

„Wanderlose“ sind seit 15 Jahren auf Tour

Gruppe der TG Sulzbach hat die verschiedensten Varianten im Programm – selbst eine Schweigewanderung

Sulzbach – Am Samstag, 27. Januar, wird die erste Tageswanderung der TSG Wandergruppe „Die Wanderlosen“ gestartet. Damit beginnt für die Gruppe unter der Leitung von Wanderwartin Adelheid van de Loo das 16. Wanderjahr. Die Bilanz der zurückliegenden 15 Jahre ist eine Erfolgsgeschichte. Van de Loo führt genau Buch. „In dem Zeitraum vom 1. September 2008 bis zum 31. August 2023 habe ich 540 Wanderungen mit insgesamt circa 7035 Kilometer und 9183 Teilnehmerinnen und Teilnehmern organisiert“, sagt die Wanderchefin, die alle Touren für Mitglieder der TSG und andere Interessenten exakt vorbereitet.

Ein Blick zurück: Gewandert wird schon immer bei der TSG. Aber es muss jemand da sein, der die Sache in die Hand nimmt und organisiert. Eine solche Person fehlte im Jahr 2008, so dass die TSG-Vorsitzende Inge Rohs im März jenes Jahres bei der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus eindringlich um Mithilfe bat. Das hörte Adelheid van de Loo, die im Dienste der Feuerwehr für die Bewirtung der

TSG-ler zuständig war. Sie rief tags drauf Inge Rohs an und sagte: „Das mache ich gerne.“ Adelheid van de Loo wurde zum Glücksfall für die TSG.

Aus dem Namen der aus Kleve am Niederrhein stammenden Adelheid van de Loo entwickelte sich rasch der neue Name der Gruppe – „Die Wanderlosen“. Doch die sind alles andere als wanderlos. Die 64 Jahre alte frühere Rechtsanwaltsfachangestellte, die seit April 1999 in Sulzbach lebt und rasch ihre neue Heimat und die Umgebung erwandert hat, sprüht vor Begeisterung und arbeitet immer wieder interessante Touren aus.

Bei den Nachmittagswanderungen, die freitags über rund 10 Kilometer ohne größere Anforderungen führen, nehmen im Schnitt 15 Wanderer teil, genau wie an den Tageswanderungen samstags mit anspruchsvolleren Touren über etwa 17/18 Kilometer. Die Nachmittagswanderungen finden im näheren Umkreis statt, zu den Tageswanderungen wird eine Anfahrt bis zu einer Stunde in Kauf genommen. Dazu kommen Wochenwanderungen, die

zum Beispiel ins Berchtesgadener Land, in die Sächsische Schweiz, nach Ameland in Holland, auf die Insel Texel und in Adelheid van der Loos Heimat Kleve führten. In diesem Jahr soll es vom 9. bis zum 12. Mai zu einem Wanderwochenende in die Zollern Alb bei Balingen gehen und vom 22. bis 30. Juni zum Lechweg in den österreichischen Alpen mit Stati-

on in Holzgau.

Auf Wunsch einiger älterer Wanderer hat Adelheid van de Loo vor fünf Jahren auch Vormittagswanderungen eingeführt, die über etwa fünf Kilometer rund um Sulzbach führen und mit einer Einkehr enden. Auf große Resonanz stoßen auch seit fünf Jahren die so genannten Schweigewanderungen. Dabei handelten

die „Wanderlosen“ nach dem Motto „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“. Nachdem Adelheid van de Loo mit einem Glöckchen geläutet hat, wird etwa zwei Stunden lang kein Wort geredet.

Paulette Erbskorn sprach nach der Premiere im Westerwald vor fünf Jahren für viele, als sie sagte: „Normalerweise wird gebabbelt und gebabbelt. Aber unsere Wanderführerin hat es geschafft, die Sache so in den Griff zu kriegen, dass alle den Mund halten.“ Dabei habe man die Wanderung mit allen Sinnen genießen können, das Wasser plätschern und die Vögel zwitschern gehört.

Dass Wandern jung und fit hält, beweist Reinhard Hielscher, der mit 86 Jahren der Senior bei den „Wanderlosen“ ist.

Gemeinschaft wird auch über das Wandern hinaus gepflegt, mit dem Besuch von Kulturveranstaltungen wie Theater und Musicals, aber auch zum Beispiel mit dem Besuch des Frankfurter Hauptfriedhofs, des jüdischen Friedhofs, einer Synagoge oder einer Moschee. Grillabende und die jährlichen Jahresabschlussfeiern runden das Angebot ab.

wm



Die Gruppe bei einer Wanderung im Ginnheimer Wäldchen. FOTO: WM